



KREIS BERGSTRASSE

Finanz- und Controlling Bericht

II. Bericht 2023

Inhalt

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts.....	4
2 Gesamtergebnishaushalt	5
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses	6
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis.....	8
4 Teilergebnishaushalte	9
Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung.....	9
Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur	11
Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend	13
Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220)	14
3070 – Neue Wege - Leistungen nach SGB II	20
Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)	21
Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport.....	24
Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt	26
Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen	28
5 Gesamtfinanzhaushalt	29
6 Vorbemerkungen zum Controlling Teil des Berichts.....	30
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise	31
1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten	31
1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote	31
1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.....	31
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	32
1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung	32
1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung	32
1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung	33
1121-4 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Entgelt- und Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung).....	33
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	34
1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	34
1300 Fleischhygiene	35
1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung.....	35
1311 Allgemeines Veterinärwesen	36
1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	36
1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	37
1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung.....	37
1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht).....	38
1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern.....	39
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte.....	39

1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.....	39
1361 Brand- und Katastrophenschutz	40
1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist.....	40
1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	41
1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	41
1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	42
1362 Rettungsdienst	43
1362-1 Hilfsfrist HF-10.....	43
1362-2 Hilfsfrist HF-15.....	44
2080 Schülerbeförderung.....	45
2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze.....	45
2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung	45
2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität.....	46
2100 Kreisvolkshochschule.....	47
2100-1 Niedrige Ausfallquote.....	47
2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1	47
2100-3 Kostendeckung.....	48
2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)	48
3120 Unterhaltsvorschussleistungen	49
3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %.....	49
5030 Bauleitplanung	50
5030-1 Optimierung der Planungsprozesse	50
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	51
5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren.....	51
5070 Denkmalschutz	51
5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen	51
5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.....	52
5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen.....	52
5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten.....	52
5090 Verwaltung der Kreisstraßen	53
5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert).....	53
5100 Öffentlicher Personennahverkehr	54
5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots.....	54
5141 Boden- und Gewässerschutz.....	54
5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	54

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controlling Berichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 31.08.2023 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2023 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 31.08.2023 unterstellt, der exakt 2/3 des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per August 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Pro- gnose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.279	3.300	4.842	4.296	-1.542	↗	130,18
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.256.196	17.325.659	20.506.915	13.528.662	-3.181.256	↗	78,08
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	18.116.076	23.056.440	23.123.361	8.973.013	-66.921	↗	39,92
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	233.459.657	255.095.000	255.095.000	170.038.140	0	→	66,66
06	Erträge aus Transferleistungen	108.095.224	123.635.860	128.158.769	89.298.077	-4.522.909	↗	72,23
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	143.979.627	137.044.284	158.369.417	95.927.558	-21.325.133	↗	70,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.749.517	7.783.900	7.463.900	5.189.267	320.000	↘	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.764.245	560.495	2.173.026	1.691.217	-1.612.531	↗	301,74
10	Summe der ordentlichen Erträge	529.426.820	564.504.938	594.895.230	384.650.230	-30.390.292	↗	68,14
11	Personalaufwendungen	55.851.411	59.040.400	57.991.100	35.627.207	1.049.300	↘	60,34
12	Versorgungsaufwendungen	9.884.023	8.056.000	8.061.500	5.370.667	-5.500	↗	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.871.073	47.835.004	63.070.102	32.388.922	-15.235.098	↗	67,71
14	Abschreibungen	10.836.663	10.776.925	10.264.325	7.184.617	425.000	↘	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	105.391.142	108.177.940	107.177.326	76.926.649	1.000.614	↘	71,11
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	62.309.609	66.172.625	66.177.425	42.247.146	-4.800	↗	63,84
17	Transferaufwendungen	229.273.821	262.555.000	268.191.842	175.151.457	-5.636.842	↗	66,71
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.133	10.250	10.250	199	0	→	1,94
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	524.424.876	562.624.144	580.943.870	374.896.864	-18.407.326	↗	66,63
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	5.001.945	1.880.794	13.951.360	9.753.365	-11.982.966	↗	518,58
21	Finanzerträge	130.617	113.540	865.282	649.253	-751.742	↗	571,83
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	770.071	1.925.260	945.257	168.790	980.003	↘	8,77
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-639.453	-1.811.720	79.975	480.463	-1.731.745	↗	-26,52
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	529.557.437	564.618.478	595.760.512	385.299.483	-31.142.034	↗	68,24
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	525.194.946	564.549.404	581.889.127	375.065.654	-17.427.323	↗	66,44
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	4.362.491	69.074	13.871.385	10.233.828	-13.714.711	↗	14.815,75
27	Außerordentliche Erträge	1.115.295	32.000	718.272	699.301	-686.272	↗	2.185,32
28	Außerordentliche Aufwendungen	731.871	265.000	2.354.283	2.244.283	-2.089.283	↗	846,90
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	383.424	-233.000	-1.636.011	-1.544.982	1.403.011	↘	663,08
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	4.745.915	-163.926	12.235.374	8.688.846	-12.311.700	↗	-5.300,47

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 12.12.2022 beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 17.05.2023 genehmigten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (=fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um 12.311,7 T€ auf einen Überschuss von 12.235,4 T€

Kommentierung Ergebnishaushalt

Für insgesamt 36 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 13 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 21 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich per August eine prognostizierte Verbesserung von rd. 13.714,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf einen Überschuss von rd. 13.871,4 T€. Auf die detaillierten Ausführungen in den Teilhaushalten wird verwiesen.

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verbesserung von rd. 30.390,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die Ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 18.407,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das Finanzergebnis stellt sich mit einer prognostizierten Verbesserung von rd. 1.731,7 T€ ebenfalls positiv dar. Im Außerordentlichen Ergebnis wird dagegen mit einer Verschlechterung in Höhe von rund 1.403 T€ gerechnet. Diese Verschlechterung entsteht überwiegend bei den Kreisstraßen und wird im Teilhaushalt 05 genauer beschrieben.

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Einsparung von rd. 1.049,3 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden jeweils in den Teilhaushalten detaillierter dargestellt, hier zunächst eine Übersicht:

Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per Au- gust 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöpfung in %	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose) in %
1051	Personalmanagement und -entwicklung	3.907.801	4.415.400	4.211.500	2.619.023	203.900	↘	59,32	95,38
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	787.340	938.900	770.000	481.741	168.900	↘	51,31	82,01
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	2.646.440	3.101.300	2.753.600	1.746.778	347.700	↘	56,32	88,79
1361	Brand- und Katastrophenschutz	961.632	1.463.600	997.600	605.068	466.000	↘	41,34	68,16
2100	Kreisvolkshochschule	641.444	655.400	977.500	608.388	-322.100	↗	92,83	149,15
3020	Hilfe zur Pflege	428.075	669.200	480.600	291.730	188.600	↘	43,59	71,82
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.195.365	1.348.900	1.256.500	788.555	92.400	↘	58,46	93,15
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.584.645	1.698.400	2.052.100	1.237.797	-353.700	↗	72,88	120,83
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	979.348	1.210.100	1.104.300	638.615	105.800	↘	52,77	91,26
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	910.462	1.315.500	1.557.800	910.797	-242.300	↗	69,24	118,42
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	2.297.193	2.667.900	2.540.900	1.503.272	127.000	↘	56,35	95,24
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	7.181.197	4.412.200	4.414.300	2.966.167	-2.100	↘	67,23	100,05
4020	Gesundheitsschutz	1.260.244	1.770.900	1.623.300	992.451	147.600	↘	56,04	91,67
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	1.087.124	1.157.100	1.035.500	594.465	121.600	↘	51,38	89,49

3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

Ertragskennzahlen

	Ergebnis 2021	vorl. Ergebnis 2022	fortgeschr. Ansatz 2023	Prognose zum 31.12.2023
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	26,76	26,69	27,38	25,95
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	17,96	17,40	17,84	16,92

Aufwandskennzahlen

	Ergebnis 2021	vorl. Ergebnis 2022	fortgeschr. Ansatz 2023	Prognose zum 31.12.2023
Personalaufwandsquote	11,28	10,65	10,49	9,98
Versorgungsaufwandsquote	1,48	1,88	1,43	1,39
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	7,96	9,70	8,50	10,86
Abschreibungsquote	2,22	2,07	1,92	1,77
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	19,36	20,10	19,23	18,45
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	11,65	11,88	11,76	11,39
Transferaufwandsquote	46,05	43,72	46,67	46,16
Finanzaufwandsquote	0,17	0,15	0,34	0,16

In diesem Bericht werden mittels Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis in Zeitreihen abgebildet. Zeitreihenvergleiche eignen sich um auffällige Veränderungen zu Vorjahren abzubilden und ggfs. einen Trend zu erkennen

Die **Ertragskennzahlen** errechnen sich im Verhältnis des jeweiligen Ertrags prozentual zu dem Gesamtertrag (ordentliche Erträge).

Die **Aufwandskennzahlen** errechnen sich jeweils prozentual zu den ordentlichen Aufwendungen (Gesamt).

Aufwandsquote (%) = Aufwand x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Die Kennzahl "Aufwandsquote" (Intensität) zeigt auf, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

4 Teilergebnishaushalte

Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per Au- gust 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.036	1.000	1.030	484	-30	↗	48,40
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.731.382	7.789.059	7.684.759	5.171.626	104.300	↘	66,40
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.632.123	2.280.140	2.280.305	602.127	-165	↗	26,41
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.175.699	2.512.400	2.699.507	1.904.718	-187.107	↗	75,80
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	412.736	52.100	52.100	34.733	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.022.998	303.800	306.870	22.242	-3.070	↗	7,73
10	Summe der ordentlichen Erträge	14.975.975	12.938.499	13.024.571	7.735.507	-86.072	↗	59,79
11	Personalaufwendungen	23.680.859	25.906.200	24.719.700	15.222.638	1.186.500	↘	58,76
12	Versorgungsaufwendungen	5.362.518	4.343.800	4.343.800	2.895.867	0	→	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.249.316	8.950.560	8.912.910	3.957.020	37.650	↘	44,21
14	Abschreibungen	1.422.545	1.350.400	1.350.400	900.267	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.179.815	2.646.000	2.781.500	2.525.438	-135.500	↗	95,44
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	36.597	47.400	52.200	43.832	-4.800	↗	92,47
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.133	10.250	10.250	199	0	→	1,94
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	41.938.782	43.254.610	42.170.760	25.545.260	1.083.850	↘	59,06
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-26.962.808	-30.316.111	-29.146.189	-17.809.753	1.169.922	↗	58,75
21	Finanzerträge	59.593	73.000	73.000	41.646	0	→	57,05
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.114	9.350	9.350	4.763	0	→	50,94
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	49.479	63.650	63.650	36.883	0	→	57,95
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	15.035.568	13.011.499	13.097.571	7.777.153	-86.072	↗	59,77
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	41.948.897	43.263.960	42.180.110	25.550.023	1.083.850	↘	59,06
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-26.913.329	-30.252.461	-29.082.539	-17.772.870	1.169.922	↗	58,75
27	Außerordentliche Erträge	145.316	--	79.488	79.488	79.488	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	9.115	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	136.201	--	79.488	79.488	79.488	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-26.777.128	-30.252.461	-29.003.051	-17.693.382	1.240.410	↗	58,49

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 01** verbessert sich um 1.169,9 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 86,1 T€

Im Produkt 1210 (Vereinsförderung) entstehen durch die Zuwendung „Aufbau Koordinierungszentrum Bürgerengagement Landkreise“ Mehrerträge in Höhe von 47 T€

Im Produkt 1241 (Ordnungs- und Gewerbeswesen) entstehen Mehrerträge in Höhe von 67,9 T€. Diese erhebliche Abweichung hat mehrere Ursachen. Zum einen durch Gebührenerhöhungen im Waffenrecht, zum anderen durch die Abarbeitung aller gebührenrelevanter Arbeitsrückstände im Waffen- und Sprengstoffwesen. Zudem ist ein neuer Aufwandszuschlag (aufgrund der Abarbeitung von Arbeitsrückständen in diesem Jahr außergewöhnlich hoch in Höhe von 23.000€) enthalten, der künftig nur vom Land als durchlaufender Posten geplant ist und in die Planung der Ansätze 2023 nicht einbezogen war.

Hinzugekommen sind des weiteren Mehreinnahmen bei §§34a (Bewachungsgewerbe) und 34i (Immobilienvermittlung) GewO und bei den Jagdscheinerteilungen aufgrund höherer Fallzahlen als geplant.

Im Produkt 1361 (Brand- und Katastrophenschutz) konnten mehr Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt werden, sodass mehr Gebühreneinnahmen (+27,8 T€) generiert werden.

Im Produkt 1261 (Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen) entstehen 200 T€ weniger Erträge, da durch Personalabgang weniger Termine angeboten werden können, womit sich die Gebühreneinnahmen verringern.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird ein Minderaufwand zum Jahresende in Höhe von 1.083,9 T€ erwartet.

Im Produkt 1051 (Personalmanagement und -entwicklung) entsteht bei den Personalaufwendungen ein Minderbedarf in Höhe von 203,9 T€. Dieser entsteht durch Minderbedarfe im Bereich der Auszubildenden, bei den Aufwendungen für Personaleinstellungen und für Rückstellungen Urlaubs- und Zeitguthaben, sowie zeitweise Personalvakanz. Dem stehen voraussichtliche Mehrbedarfe im Bereich der Beihilfen an aktive Beamte und Arbeitnehmer und bei den übrigen sonstigen Personalaufwendungen gegenüber.

Im Produkt 1181 (Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung) wird durch Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen ein Minderaufwand in Höhe von 27,3 T€ prognostiziert.

Im Produkt 1241 (Ordnungs- und Gewerbeswesen) wird bei den Personalaufwendungen ein Minderbedarf von 168,9 T€ erwartet. Dieser entsteht durch das Ausscheiden mehrerer Beschäftigter mit verzögertem Personalersatz.

Im Produkt 1331 (Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte) werden Einsparungen beim Personalaufwand in Höhe von 347,7 T€ erwartet. Diese entstehen durch zeitweise Personalvakanz und Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung.

Im Produkt 1361 (Brand- und Katastrophenschutz) wird bei den Personalaufwendungen mit einem Minderbedarf von 466 T€ gerechnet. Dieser entsteht durch Personalvakanz.

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlagungen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 31.08.2023) 5.764 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 2.583 **eigene Forderungen** und 3.181 **Fremdforderungen**.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis August 2023 rund 1.489 T€. Seit dem letzten Finanzbericht (Stand April 2023) sind somit aus der Zentralen Rückstandsdatei 34,5 T€ vereinnahmt worden.

Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per Au- gust 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.800	2.300	3.800	3.800	-1.500	↗	165,22
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	516.397	664.800	920.700	432.833	-255.900	↗	65,11
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.418	5.600	7.000	1.944	-1.400	↗	34,71
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	92.138.136	100.680.000	100.680.000	67.180.940	0	→	66,73
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	317.504	346.300	326.300	160.597	20.000	→	46,38
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.031.831	6.442.400	6.122.400	4.294.933	320.000	↘	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	276.334	15.900	17.256	1.356	-1.356	↗	8,53
10	Summe der ordentlichen Erträge	98.290.420	108.157.300	108.077.456	72.076.403	79.844	↘	66,64
11	Personalaufwendungen	843.975	866.500	1.188.600	734.773	-322.100	↗	84,80
12	Versorgungsaufwendungen	306.944	254.400	254.400	169.600	0	→	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.988.365	10.300.300	10.191.200	6.094.873	109.100	↘	59,17
14	Abschreibungen	5.577.447	6.287.275	5.862.275	4.191.517	425.000	↘	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	80.831.399	89.776.200	89.776.200	66.500.000	0	→	74,07
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	97.548.129	107.484.675	107.272.675	77.690.763	212.000	↘	72,28
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	742.291	672.625	804.781	-5.614.359	-132.156	↗	-834,69
21	Finanzerträge	7.125	6.375	6.375	6.375	0	→	100,00
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	146.574	185.000	145.000	84.965	40.000	↘	45,93
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-139.449	-178.625	-138.625	-78.590	40.000	↗	44,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	98.297.545	108.163.675	108.083.831	72.082.778	79.844	↘	66,64
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	97.694.704	107.669.675	107.417.675	77.775.728	252.000	↘	72,24
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	602.842	494.000	666.156	-5.692.949	-172.156	↗	-1.152,42
27	Außerordentliche Erträge	311	--	258	258	-258	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	311	--	258	258	-258	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	603.153	494.000	666.414	-5.692.691	-172.414	↗	-1.152,37

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 02** verbessert sich um 172,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 79,8 T€

Im Produkt 2100 (Kreisvolkshochschule) werden bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** rd. 256 T€ Mehreinnahmen erwartet. Diese höheren Gebühreneinnahmen entstehen durch ansteigende Teilnehmerzahlen nach der Corona-Pandemie und durch eine höhere Zahl von Integrationskursen.

Im Produkt 2085 (Schulverwaltung) werden 20 T€ **weniger Erträge** aus Zuweisungen und Zuschüssen erwartet. Da die Förderdarlehen aus dem Digitalpakt unter anderem wegen Lieferproblemen erst später abgerufen werden können, werden sich die Schuldendiensthilfen des Landes um 20 T€ reduzieren.

Hierdurch verringern sich auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um 320 T€.

Der **ordentliche Aufwand** verringert sich um 212 T€.

Die **Abschreibung** des Investitionszuschusses verringert sich aufgrund der späteren Abrufe der Bundeszuschüsse aus dem Digitalpakt um 425 T€.

Die **Personalkosten** steigen im Produkt 2100 (Kreisvolkshochschule) um 322,1 T€ durch die befristete Anstellung von Dozenten für Integrations-Kursen, die befristete Anstellung einer Fachbereichsleitung (50%) wegen Überlastungsanzeige und wegen Mehrbedarf i. Z. m. Sprachförderungen aufgrund der Ukraine Krise bei gleichzeitiger Förderung seitens des Landes Hessen.

Im **Finanzaufwand** wird ein Minderaufwand von 40 T€ prognostiziert. Wegen des späteren Mittelabrufs der Kofinanzierungsdarlehen aus dem Digitalpakt fallen weniger Zinsen an.

Die **Personalkosten** steigen um 322,1 T€ durch die befristete Anstellung von Dozenten für Integrationskursen, die befristete Anstellung einer Fachbereichsleitung (50%) wegen Überlastungsanzeige und wegen Mehrbedarf i. Z. m. Sprachförderungen aufgrund der Ukraine Krise bei gleichzeitiger Förderung seitens des Landes Hessen.

Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per August 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.443	0	0	0	0	→	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.833.740	6.038.000	9.117.004	5.536.437	-3.079.004	↗	91,69
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	11.830.942	15.407.200	17.403.550	8.250.152	-1.996.350	↗	53,55
06	Erträge aus Transferleistungen	108.095.224	123.635.860	128.158.769	89.298.077	-4.522.909	↗	72,23
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	65.067.327	44.265.800	65.352.128	35.327.016	-21.086.328	↗	79,81
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	2.900	2.900	1.933	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.001.718	147.200	1.727.300	1.629.824	-1.580.100	↗	1.107,22
10	Summe der ordentlichen Erträge	190.832.205	189.496.960	221.761.651	140.043.439	-32.264.691	↗	73,90
11	Personalaufwendungen	15.990.502	18.497.200	18.579.400	11.264.994	-82.200	↗	60,90
12	Versorgungsaufwendungen	2.552.305	2.159.700	2.159.700	1.439.800	0	→	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.991.425	17.410.675	35.103.647	18.163.769	-17.706.548	↗	104,41
14	Abschreibungen	1.813.573	1.110.950	1.110.950	740.633	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.604.284	9.625.830	8.559.556	5.155.028	1.066.274	↘	53,55
17	Transferaufwendungen	229.273.821	262.555.000	268.191.842	175.151.457	-5.636.842	↗	66,71
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	291.225.910	311.359.355	333.705.095	211.915.681	-22.359.316	↗	68,06
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-100.393.705	-121.862.395	-111.943.445	-71.872.242	-9.905.374	↗	58,98
21	Finanzerträge	10.765	6.000	6.000	4.423	0	→	73,72
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	10.765	6.000	6.000	4.423	0	→	73,72
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	190.842.971	189.502.960	221.767.651	140.047.862	-32.264.691	↗	73,90
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	291.225.910	311.359.355	333.705.095	211.915.681	-22.539.316	↗	68,06
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-100.382.940	-121.856.395	-111.937.445	-71.867.819	-9.905.374	↗	58,98
27	Außerordentliche Erträge	491.876	30.000	158.234	143.937	-128.234	↗	479,79
28	Außerordentliche Aufwendungen	25.403	15.000	16.957	16.957	-1.957	↗	113,05
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	466.474	15.000	141.277	126.980	-126.277	↗	846,53
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-99.916.466	-121.841.395	-111.796.168	-71.740.839	-10.031.651	↗	58,99

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 03** verbessert sich um 9.905,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220)

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per Au- gust 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.831.912	6.033.000	9.112.004	5.535.908	-3.079.004	↗	91,76
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	23.228	3.000	3.000	232	--	→	7,73
06	Erträge aus Transferleistungen	3.012.865	1.794.860	2.337.360	1.608.891	-542.500	↗	89,64
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	54.924.946	41.549.800	56.292.048	28.675.600	-14.742.248	↗	69,02
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	1.700	1.700	--	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	623.756	74.600	1.654.700	1.629.224	-1.580.100	↗	2.183,95
10	Summe der ordentlichen Erträge	63.416.708	49.456.960	69.400.812	37.449.855	-19.943.852	↗	75,72
11	Personalaufwendungen	5.218.571	6.193.200	6.508.200	3.952.833	-315.000	↗	63,83
12	Versorgungsaufwendungen	1.199.180	1.003.800	1.003.800	669.200	0	→	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.223.733	16.549.259	34.255.807	17.767.252	-17.706.548	↗	107,36
14	Abschreibungen	412.110	412.350	412.350	274.900	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.004.125	2.319.200	2.173.310	1.578.765	145.890	↘	68,07
17	Transferaufwendungen	51.427.233	54.661.800	57.073.390	37.614.163	-2.411.590	↗	68,81
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	85.484.952	81.139.609	101.426.857	61.857.113	-20.287.248	↗	76,24
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-22.068.245	-31.497.939	-32.026.045	-24.407.258	343.396	↘	77,04
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	63.416.708	49.456.960	69.400.812	37.449.855	-19.943.852	↗	75,72
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	85.484.952	81.139.609	101.426.857	61.857.113	-20.287.248	↗	76,24
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-22.068.245	-31.682.649	-32.026.045	-24.407.258	343.396	↘	77,04
27	Außerordentliche Erträge	185.627	--	69.470	69.379	-69.470	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	12.540	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	173.087	--	69.470	69.379	-69.470	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-21.895.158	-31.682.649	-31.956.575	-24.337.879	273.926	↘	76,82

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilbereich Soziales verschlechtert sich um 343,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 19.943,9 T€

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird eine Steigerung zum Jahresende in Höhe von 20.287,2 T€ erwartet,

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich eine leichte Verbesserung um 69,5 T€

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- **3010 Hilfe zum Lebensunterhalt:** Bei den ordentlichen Erträgen wird eine Veränderung von 50 T€ erwartet, bei den ordentlichen Aufwendungen wird mit einem Anstieg um 773 T€ gerechnet.

Bei der *Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen* kam es im Jahr 2022 bereits zu einer Fallsteigerung von 19%, darunter 69 Personen aus der Ukraine was ca. 15% des Vorjahreswertes entspricht. In den Monaten 01 – 08/2023 wurden bereits 36 weitere Personen aus der Ukraine in diesen Leistungsbereich aufgenommen. Die Kosten pro Fall sind ebenfalls um 10% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hintergrund ist, dass die Erhöhung der Regelsätze wesentlich höher ausgefallen ist als in Vorjahren bzw. als zum Zeitpunkt der Planung erwartet. Darüber hinaus machen sich die deutlich gestiegenen Energiekosten bemerkbar.

In der Hilfe zum Lebensunterhalt werden die Ukrainer versorgt, die nicht dem SGB II zuzuordnen sind, da sie in der Heimat bereits einen Rentenanspruch hatten, nach unseren Kriterien allerdings das Renteneintrittsalter noch nicht erreicht haben.

Die Prognose basiert auf den durchschnittlichen Fallzahlen und Kosten aus den Monaten 01-08/2023.

Die Aufwendungen für die Verwandtenpflege wurde etwas nach unten korrigiert, bis Ende August waren rd. 30 T€ gebucht, demnach wird bis Jahresende mit rd. 45 T€ gerechnet.

Bei der *Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen* wird insgesamt ein Anstieg der Anträge zur Deckung von Heimpflegekosten verzeichnet, je nach Einkommenssituation ergibt sich neben dem Pflegeaufwand auch ein Anspruch zum Lebensunterhalt.

Der Hochrechnung wurden die Fallzahlen und Kostenentwicklungen der Monate 01-08/2023 zu Grunde gelegt. Erwartungsgemäß kam es zwischenzeitlich zu einer signifikanten Fall- und Kostensteigerung. Hier macht sich die deutlich stärkere Regelsatzerhöhung zum 01.01.2023 bemerkbar.

Dabei ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Neuanträge für Heimpflege noch nicht abschließend bearbeitet und beschieden ist.

Aufgrund der Antragsdynamik und der Kostenentwicklung kann bis Jahresende mit weiteren Überschreibungen der ursprünglichen Prognose gerechnet werden.

- **3020 Hilfe zur Pflege:** Die geplanten ordentlichen Erträge werden voraussichtlich nicht erreicht werden, bei den ordentlichen Aufwendungen wird mit einem Minderbedarf von 3.183,6 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zur Pflege *außerhalb von Einrichtungen* ist seit Jahresbeginn ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu erkennen, die Zahlungsdaten bilden dies durch zeitverzögerte Auszahlung aufgrund erheblicher Arbeitsrückstände allerdings noch nicht ab.

In den Monaten 01-08/2023 wurden durchschnittlich 257 Fälle in der Fachanwendung geführt, in lediglich 129 Fällen (50 %) wurden tatsächlich Zahlungen geleistet.

Die durchschnittlichen Fallkosten sind bei einer reinen Betrachtung der „Zahlfälle“ wesentlich höher als vorgesehen. Sie bewegen sich zwischen 7,80 € und 6.560 € pro Fall und Monat. Dabei werden in 6 Fällen mehr als 3 T€ monatlich für besonders aufwändige Pflegeleistungen, wie z. B. 24-Std.-Pflege zu Hause, ausgezahlt.

Basis der Schätzung sind die Zahlfälle aus den Monaten 01-08/2023, bisher unberücksichtigt sind die noch unbearbeiteten Anträge für die noch keine Aussage getroffen werden kann ob, wann und in welcher Höhe ein Leistungsanspruch bestehen wird.

Auch bei der Heimpflege (Hilfe zur Pflege *in Einrichtungen*) ist seit Jahresbeginn ein deutlicher Anstieg von Neuanträgen zu verzeichnen. Durch Bearbeitungsrückstände bei Neuanträgen und gleichzeitig zeitaufwändigen Nacharbeiten bei

bereits verstorbenen Leistungsberechtigten (Kostenersatz durch Erben, Realisierung von Forderungen aus Sicherungshypotheken, Bestattungskostenübernahme) erhöht sich die Diskrepanz zwischen den Fällen in Bearbeitung und tatsächlichen Zahlfällen immer mehr.

In den Monaten 01-08/2023 wurden durchschnittlich 1.215 laufende Fälle in der Fachanwendung geführt, in lediglich 704 (58 %) wurden tatsächlich Zahlungen geleistet, insofern bilden sich die Neuanträge noch nicht in den Finanzströmen ab.

Basis der Schätzung sind die Zahlfälle aus den Monaten 01-08/2023, bisher unberücksichtigt sind die noch unbearbeiteten Anträge für die noch keine Aussage getroffen werden kann ob, wann und in welcher Höhe ein Leistungsanspruch bestehen wird.

Bei den Personalaufwendungen entsteht bei diesem Produkt ein Minderbedarf von 188,6 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

- **3030 Eingliederungshilfe:** Die geplanten ordentlichen Erträge werden voraussichtlich erreicht werden, bei den ordentlichen Aufwendungen wird mir einem leichten Rückgang von 50 T€ bei den Transferaufwendungen gerechnet.

Seit der Überführung der Eingliederungshilfe aus dem SGB XII in das SGB IX seit dem Jahr 2020 werden im Produkt 3030 nur noch die Leistungen für Lebensabschnitt III (ab Renteneintrittsalter) abgebildet.

Ab 2024 ist mit dem neuen Hessischen Ausführungsgesetz zum Neunten Buch Sozialgesetzbuch (HAG/SGB IX) die Abgabe dieses Personenkreises an den Landeswohlfahrtsverband vorgesehen. Vor diesem Hintergrund wurden im Jahresverlauf auch verstärkt Altfälle aufgearbeitet.

Aus den Buchungsdaten der Fachsoftware geht hervor, dass bis Ende August rd. 107,6 T€ für Bedarfe ausgezahlt wurden, die dem Jahr 2023 zuzuordnen sind und rd. 108,4 T€ für Leistungen aus Vorjahreszeiträumen.

Darauf aufbauend wird bis Jahresende mit 280 T€ für 2023 zuzüglich 110 T€ für Nachzahlungen für Vorjahre gerechnet.

- **3040 Hilfen zur Gesundheit:** Beim ordentlichen Ergebnis wird derzeit mit keiner großen Veränderung gerechnet.

Bei der Krankenversorgung nach § 264 SGB V werden 80% der Aufwendungen des Vorquartals als Abschlag an die Krankenkassen gezahlt. Nach Spitzabrechnung werden mögliche Überzahlungen seitens der Krankenkassen an den Kreis zurücküberwiesen.

In Zeiten ständig steigender Kosten in der Krankenversorgung sind Rücküberweisungen der Krankenkassen nicht mehr zu erwarten.

Die Krankenhilfe ist insgesamt kaum zu kalkulieren, da sie von der Art und Schwere der Erkrankungen im Einzelfall abhängt.

Die Anzahl der Personen mit Krankenversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V ist insbesondere durch den Zuzug aus der Ukraine im Jahr 2022 um 57% und seit Beginn des Jahres 2023 um weitere 42% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg der Fallzahlen wird sich allerdings erst sehr zeitverzögert in den Zahlungsströmen abbilden.

Die Prognose wurde anhand des bisherigen Buchungsstandes geschätzt.

- **3050 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII):** Es wird erwartet, dass sich das ordentliche Ergebnis um ca. 31,3 T€ verbessert.

Neben den Bestattungskosten werden hier die häusliche Pflegehilfe für Personen unter Pflegegrad 2, Altenhilfe wie z. B. „Essen auf Rädern“ und Hilfen zur Weiterführung des Haushalts abgebildet. Die Fallzahlen sind seit Jahren relativ stabil, außerhalb von Einrichtungen eher minimal rückläufig.

Auch in diesem Bereich erfolgt die Rechnungstellung der Anbieter im Nachhinein und wird zeitverzögert ausgezahlt. Die Prognose basiert auf Schätzungen anhand des bisherigen Buchungsstandes.

- **3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII):** Die ordentlichen Erträge steigen um 3.565,6 T€ und die ordentlichen Aufwendungen steigen um 3.366,9 T€, sodass das ordentliche Ergebnis um 205,3 T€ verbessert.

Bei der Grundsicherung *außerhalb von Einrichtungen* sind im Jahr 2022 die Fallzahlen bereits um 8% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Jahresverlauf 2023 kam es zu einer weiteren Steigerung um 4%. Die Fallsteigerungen sind maßgeblich auf die Zugänge aus der Ukraine zurückzuführen.

Neben den deutlichen Fallsteigerungen sind auch die Kosten pro Fall erheblich gestiegen.

Hintergrund ist, dass die Erhöhung der Regelsätze wesentlich höher ausgefallen ist als in Vorjahren bzw. als zum Zeitpunkt der Planung erwartet. Darüber hinaus machen sich die deutlich gestiegenen Energiekosten bemerkbar.

Bei der Grundsicherung *in Einrichtungen* (Heimpflege) sind sowohl die Fallzahlen als auch die Kosten pro Fall wesentlich höher ausgefallen als ursprünglich geplant.

Hier macht sich die deutlich stärkere Regelsatzerhöhung zum 01.01.2023 bemerkbar.

Gem. § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Mit der zu erwartenden Kostensteigerung bei den Transferleistungen steigt die Bundeserstattung analog.

Bei den Personalaufwendungen entsteht bei diesem Produkt ein Minderbedarf von 92,4 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

- **3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:**

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 16.435,8 T€, die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 19.353,8 T€, sodass sich das **ordentliche Ergebnis** um 2.918 T€ verschlechtert.

Die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine obliegt nach wie vor der Abteilung Soziales, Fachbereich Flüchtlinge. Der Aufwand für die Unterbringung bildet sich entsprechend im Produkt 3080 ab. Zur Finanzierung erfolgt die Erstattung der Unterbringungsgebühr i. H. v. 420,55 € pro Person und Monat durch die Träger der Leistungen nach dem SGB II und SGB XII.

Um den massiven Zustrom auch anderer Nationalitäten zu bewältigen wurden zwischenzeitlich neben der Zeltstadt in Bensheim und dem ehemaligen Luisenkrankenhaus in Lindenfels noch weitere Notunterkünfte in Groß-Rohrheim und Bürstadt initiiert. Das ehemalige Bruchseehotel wird ebenfalls seit dem 01.07.23 belegt.

Es wird erwartet, dass der Abbau des ersten Zeltes in Bensheim bis Jahresende noch zu einer leichten Kostensenkung führt.

Angesichts der aktuell rasant steigenden Energiekosten treten verstärkt Betreiber von Gemeinschaftsunterkünften an die Abteilung Soziales heran und fordern eine Anpassung der vereinbarten Tagessätze. Neue Verträge und Vertragsverlängerungen werden bereits mit wesentlich höheren Tagessätzen und teilweise auch Energiekostenzuschlägen abgeschlossen.

Da es kaum noch möglich ist Asylbewerber in privaten Wohnraum zu vermitteln, werden die Kosten für Mieten massiv nach unten korrigiert.

Seit 01.05.2023 werden die Neuzuweisungen zur Unterbringung direkt an die Städte und Gemeinden des Kreises weitergeleitet. Für die Unterbringung werden pro Person, die noch abrechenbar im Sinne des LAG sind (Asylbewerber im laufenden Verfahren), monatlich 300,00 € zur Deckung der Unterbringungskosten weitergeleitet. Diese Kosten sind in den Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte enthalten.

Die Leistungen nach § 2 AsylbLG fallen voraussichtlich geringer aus als geplant, da die prognostizierten Fallzahlen bislang nicht erreicht werden.

Bei den Asylbewerbern, die ein reguläres Asylverfahren durchlaufen, sind die Zuweisungen im II. Quartal etwas zurückgegangen. Ab September wurden seitens des Regierungspräsidiums jedoch erneut steigende Zuweisungen angekündigt. Bereits zum aktuellen Stand haben sich die Fallzahlen gegenüber der Planung verdoppelt.

Die Transferaufwendungen für beide Personenkreise wurden anhand der Entwicklungen der Personenzahlen und Kosten pro Fall in den Monaten Januar – August 2023 hochgerechnet.

Die Gebühr für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften wurde aufgrund der aktuellen Preisentwicklung erstmals seit 2018 mit Wirkung zum 01.07.2022 auf mtl. 420,55 € pro Person und Monat erhöht.

Grundsätzlich gibt es die vier, in der Prognose aufgeführten Personenkreise, für die Gebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften erhoben werden können.

Mit den **Geflüchteten aus der Ukraine**, kam ein neuer Personenkreis hinzu.

- Personen, die dem Rechtskreis des **Asylbewerberleistungsgesetzes** zuzuordnen sind, durch **eigenes Einkommen** keinen Leistungsanspruch haben, aber weiterhin in GU's wohnen
- Personen, die dem **Rechtskreis des SGB II** zuzuordnen sind, durch **eigenes Einkommen** keinen Leistungsanspruch haben, aber weiterhin in GU's wohnen; derzeit knapp **100 Personen**
- **Leistungsberechtigte nach dem SGB II / SGB XII inkl. Ukrainer in Notunterkünften**, die in GU's wohnen, in diesen Fällen zahlt das Job-Center bzw. die Abt. Soziales/Grundsicherung die Gebühr an Stelle einer Miete.

Die Prognose wurde anhand der bisherigen Buchungsstände geschätzt zu den einzelnen Personenkreisen geschätzt.

Obwohl der Wechsel der Geflüchteten aus der Ukraine aus dem AsylbLG in die Leistungssysteme nach dem SGB II und SGB XII im Jahr 2022 abgeschlossen werden konnte, fallen noch Erstattungsansprüche gegen Job-Center oder den Bereich Grundsicherung an.

Für die Unterbringung in den Notunterkünften Bensheim (Zeltstadt) und in Groß-Rohrheim (Känguru-Insel) fallen auch nach der Übernahme in die Zuständigkeit der Job-Center Erstattungen für die Verpflegung vor Ort an, da dort, mangels Möglichkeiten zur Selbstversorgung, ein Catering durch uns gewährleistet werden muss. Die Hochrechnung basiert auf den bisher gebuchten Beträgen.

Hinzu kommen die Erträge aus Transferleistungen die üblicherweise für die Asylbewerber anfallen.

Zuweisungen aus dem Landesaufnahmegesetz (LAG)

Die Pauschalen nach § 7 Abs. 1 LAG für das I. – III. Quartal 2023 sind bereits abgerechnet, das IV. Quartal ist in Vorbereitung. Durchschnittlich waren 1.678 Personen abrechenbar. Durch den Abzug von Abschlagszahlungen, die in 2022 vorab für die Zuweisungen aus der Ukraine gezahlt wurden, reduzieren sich die Erträge um rd. 3,2 Mio. €

Die Daten zur Erstattung der Krankenhilfe nach § 7 Abs. 2 LAG waren zum Zeitpunkt der Berichtslegung in Bearbeitung. Der Wert ermittelt sich aus den Erstattungsansprüchen, die sich voraussichtlich für die Jahre 2019 – 2022 ergeben.

Bundesmittel zur Finanzierung und Unterbringung der Flüchtlinge

Das HMdF hat am 16. Dezember 2022 mit den kommunalen Spitzenverbänden vereinbart, die hessischen Anteile an den zusätzlichen Bundesmitteln für den Flüchtlingsbereich für das Jahr 2023 zur Hälfte an die Kommunen weiterzuleiten. Die Bundesmittel sind zu 55% für ukrainische Geflüchtete und zu 45% für Flüchtlinge allgemein vorgesehen.

Die erste Tranche wurde im April ausgezahlt, die zweite ist im Herbst vorgesehen.

Darüber hinaus wurde in einer Besprechung des Bundeskanzlers mit den Ländern am 10.05.2023 eine Übereinkunft getroffen, dass die Länder zusätzlich mit 1 Milliarde € entlastet werden. Das Land Hessen hat bereits signalisiert, dass

die Zuweisung vollständig an die Kommunen weitergeleitet werden soll. Nach den bisherigen Verteilerschlüsseln würden knapp 3,2 Mio. € auf den Kreis Bergstraße entfallen.

Bei den Personalaufwendungen entsteht bei diesem Produkt ein Mehrbedarf von 322,1 T€. Dieser Mehrbedarf entsteht im Rahmen der Asylbewerberbetreuung aufgrund gestiegener Flüchtlingszahlen sowie Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung.

- 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege: Das ordentliche Ergebnis wird sich um 206,1 T€ verbessern.

Das Land Hessen hat die Mittel für das Jahr 2023 insgesamt erhöht.

Die Erhöhung ist teilweise zweckgebunden, insbesondere Frauenhäuser und Schuldner-Beratungsstellen stehen im Focus des Landes. Die Erhöhung dient nicht der Entlastung der Kommunen, sondern ist mit einer Mehrwertregelung verbunden, wonach sich der Kreis sein bisheriges finanzielles Engagement zumindest beibehalten muss.

Für 2023 wurden bisher drei von vier Abschlägen gezahlt.

Für das Jahr 2023 wurden seitens des Landes mehr Mittel zugewiesen als ursprünglich geplant, vgl. hierzu Ausführungen zu den Erträgen.

Insbesondere die Schuldnerberatungsstellen wie auch der Bereich „Schutz vor (sexualisierter) Gewalt“ wurden finanziell besser ausgestattet.

Bei den Beratungsstellen zur Suchthilfe wurde das Budget des Kreises erhöht, da der Personenkreis, der bisher über das Job-Center versorgt war, übernommen wurde.

Auch bei der Frühförderstelle für behinderte und von Behinderung bedrohten Kinder im Vorschulalter wurde die Zuweisung aufgrund der Kostenentwicklung erhöht.

Die Deckung des Mehraufwandes erfolgt aus kassenwirksamen Mehrerträgen aus den Zuweisungen des Landes Hessen.

- 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen: Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 249,5 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 232,3 T€. Dies ist hauptsächlich durch einen Anstieg der Personalkosten aufgrund des personellen Mehrbedarfs in der Wohngeldsachbearbeitung begründet. Mit der Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2023 erhalten deutlich mehr Menschen Wohngeld.

- 3220 Seniorenberatung: Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 220 T€. Die Anteilsfinanzierung für die ganzheitliche Seniorenberatung fällt etwas geringer aus als geplant.

Beim Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (ehemals Altenpflegeschule) ist die Ausstattung mit Landesmitteln, aufgrund der guten Belegung durch Auszubildende, zwischenzeitlich auskömmlich. Ein Defizitausgleich durch den Kreis wird voraussichtlich nicht erforderlich sein.

3070 – Neue Wege - Leistungen nach SGB II

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per Au- gust 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöpfung in %
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	674.988	661.300	661.300	369.582	0	→	55,89
06	Erträge aus Transferleistungen	93.631.273	111.300.000	112.426.409	76.365.686	-1.126.409	↗	70,41
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.170.765	600.000	6.806.080	4.606.080	-6.206.080	↗	767,68
09	Sonstige ordentliche Erträge	89.147	36.300	36.300	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	101.566.172	112.597.600	119.930.089	83.341.348	-7.332.489	↗	74,02
11	Personalaufwendungen	419.159	448.800	448.800	266.320	0	→	59,34
12	Versorgungsaufwendungen	620.391	582.900	582.900	388.600	0	→	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.223	--	--	--	--	→	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.426.035	2.500.000	2.479.616	1.347.424	20.384	↘	53,90
17	Transferaufwendungen	108.198.112	126.900.000	128.295.252	85.530.168	-1.395.252	↗	67,40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	118.681.920	130.431.700	131.806.568	87.358.312	-1.374.868	↗	66,98
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-17.115.747	-17.834.100	-11.876.479	4.016.964	-5.957.621	↗	22,52
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	101.566.172	112.597.600	119.930.089	83.341.348	-7.332.489	↗	74,02
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	118.681.920	130.431.700	131.806.568	87.358.312	-1.374.868	↗	66,98
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-17.115.747	-17.834.100	-11.876.479	4.016.964	-5.957.621	↗	22,52
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	--	--	--	--	--		--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-17.115.747	-17.834.100	-11.876.479	4.016.964	-5.957.621	↗	22,52

Das **ordentliche** Ergebnis im Teilbereich Neue Wege – Leistungen nach dem SGB II (Produkt 3070) verbessert sich um 5.957,6 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Abweichungen sind insbesondere für den Bereich der Transfererträge bzw. Transferaufwendungen zu erwarten. Eine lineare Hochrechnung der bis zum 31.08. gebuchten Ist-Zahlen bis zum 31.12.2023 führt bereits zu einer Überschreitung der Planwerte. Es ist jedoch aufgrund bereits erfolgter Vorinformationen mit einem Ansteigen der Zuwanderungszahlen bis zum Jahresende zu rechnen, so dass die Planzahlen um einen noch höheren Betrag überschritten werden als bislang mit linearer Hochrechnung berücksichtigt werden konnten. Ursächlich sind die höheren BG-Zahlen sowie die überdurchschnittliche Inflation zum Jahresbeginn.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen: Diese Position enthält die Integrationspauschale für die Ukraine-Flüchtlinge. Diese wurde linear bis zum Jahresende hochgerechnet. Zukünftig soll diese Pauschale im Produkt 3080 ausgewiesen werden. Dementsprechend wird bis Jahresende noch eine Umbuchung der Erträge von 3070 zu 3080 erfolgen. Zum Stichtag sind diese Erträge bei Produkt 3070 berücksichtigt.

Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per Au- gust 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.443	0	0	--	0	→	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.833.740	5.000	5.000	529	0	→	10,57
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	11.830.942	14.742.900	16.739.250	7.880.338	-1.996.350	↗	53,45
06	Erträge aus Transferleistungen	1	10.541.000	13.395.000	9.323.500	-2.854.000	↗	88,45
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.971.615	2.116.000	2.254.000	2.045.336	-138.000	↗	96,66
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.200	1.200	800	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	288.814	36.300	36.300	600	0	→	1,65
10	Summe der ordentlichen Erträge	25.849.325	27.442.400	32.430.750	19.251.103	-4.988.350	↗	70,15
11	Personalaufwendungen	10.352.772	11.855.200	11.622.400	7.045.841	232.800	→	59,43
12	Versorgungsaufwendungen	732.734	573.000	573.000	382.000	0	→	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	749.453	847.840	847.840	396.517	0	→	46,77
14	Abschreibungen	1.401.463	698.600	698.600	465.733	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.174.123	4.806.630	3.906.630	2.228.839	900.000	↘	46,37
17	Transferaufwendungen	69.648.477	80.993.200	82.823.200	52.007.127	-1.830.000	↗	64,21
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	87.059.022	99.774.470	100.471.670	62.526.056	697.200	↗	62,65
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-61.209.697	-72.332.070	-68.040.920	-43.274.953	-4.291.150	↗	59,80
21	Finanzerträge	10.765	6.000	6.000	4.423	0	→	73,72
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	10.765	6.000	6.000	4.423	0	→	73,72
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	25.860.091	27.448.400	32.436.750	19.255.526	-4.988.350	↗	70,15
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	87.059.022	99.774.470	100.471.670	62.526.056	697.200	↗	62,65
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-61.198.931	-72.326.070	-68.034.920	-43.270.530	-4.291.150	↗	59,80
27	Außerordentliche Erträge	306.250	30.000	88.764	74.558	-58.764	↗	248,53
28	Außerordentliche Aufwendungen	12.863	15.000	16.957	16.957	-1.957	↗	113,05
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	293.387	15.000	71.807	57.601	-56.807	↗	384,01
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-60.905.544	-72.311.070	-67.963.113	-43.212.929	-4.347.957	↗	59,73

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Jugend** verbessert sich um 4.291,2 TEUR gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes wird mit einer Steigerung von 4.988,4 T€ gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** werden sich leicht erhöhen um 697,2 T€

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird eine Verbesserung von 56,8 T€ erwartet.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- Unterhaltsvorschussleistungen (3120):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 2.730,1 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.324,3 T€. Der Anstieg bei den Transfererträgen resultiert primär aus der in der Fachanwendung hinterlegten Systematik, welche bei einem automatischen Rückgriff die ausgezahlten Gelder in gleicher Höhe als Forderung einbucht.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.405,8 T€. Aufgrund von zeitweisen Personalvakanzern verringert sich der prognostizierte Personalaufwand um 105,8 T€. Da die Fallzahlenentwicklung aufgrund der Corona- und Ukraine Krise nicht wie erwartet eingetreten ist, sinkt der Transferaufwand um 1.300 T€.

- Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich leicht um 64 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 264 T€. Der Anstieg bei den Transfererträgen begründet sich in höheren Kostenbeiträgen. Diese korrespondieren mit dem im Verhältnis höheren Anteil an Zuwendungen nach §23 SGB VIII (Kindertagespflege) und dem geringeren Anteil an Kostenbeiträgen nach §22 SGB VIII (Kindertagesstätten).

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 200 T€, da sich die Fallzahlen aufgrund der Ukraine- und Flüchtlingskrise anders entwickelt als geplant.

- Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 231,9 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 68,2 T€ gemäß der aktuellen Fallzahlenentwicklung und gestiegener Zuweisungen für Aufholen nach Corona.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 300 T€. Die Abweichung in Höhe von 900 T€ weniger Zuwendungen ist auf die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung veränderte Vertragsstruktur von EsE/LmH zurückzuführen; der bisherige Zuwendungsvertrag wurde in eine Entgeltvereinbarung umgewandelt und die Zahlung erfolgt gemäß §27 SGB VIII i. V. m §13 SGB VIII als Transferaufwand (1.200 T€ höher als geplant) über das Fachverfahren.

- Hilfe zur Erziehung (3170):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.028,5 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.632,5 T€. Die Abweichung ist bei den Kostenersatzleistungen (+ 890 T€) auf den Anstieg der Zahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) zurückzuführen, wobei hierzu immer die Produkte 3170, 3190 und 3210 in Summe zu betrachten sind.

Bei den Transfererträgen entsteht ein Mehrertrag von 742,5 T€. Diese Abweichung entsteht aufgrund des Anstiegs der Personalkostenerstattung wegen den höheren Fallzahlen bei den umAs sowie wegen verschiedener Fallübernahmen durch andere Kreise.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 604 T€ aufgrund höherer Fallzahlen im ambulanten Bereich sowie angepasster Entgeltvereinbarungen mit den Trägern.

- Hilfe für junge Volljährige (3190):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.923 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 639 T€. Diese Abweichung resultiert zum einen aus einem Vergleich im Rahmen eines Klageverfahrens (+ 347,5 T€) als auch zum anderen aus der Kostenerstattung eines Falles für den Zeitraum von dreieinhalb Jahren (+ 291,5 T€).

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.284 T€. Diese Abweichung ist insbesondere auf geringere Aufwendungen bei §34 SGB VIII (umA) und bei § 42 SGB VIII (Inobhutnahmen) zurückzuführen.

- Eingliederungshilfe (3200):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 250 T€. Diese Abweichung gegenüber der Planung entsteht in den ordentlichen Erträgen bei den Kostenersatzleistungen (- 450 T€) sowie gestiegenen Transfererträgen (+ 200 T€).

- Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 945,7 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.310,5 T€. Die Abweichung ist auf den Anstieg der Fallzahlen bei den umAs zurückzuführen wobei hierzu sind immer die Produkte 3170, 3190 und 3210 in Summe zu betrachten sind.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 2.283 T€. Diese Abweichung (+ 2.410 T€) entsteht aufgrund deutlicher Zunahme der Fallzahlen bei den Inobhutnahmen (ION) nach §42 SGB VIII und bei den vorläufigen ION bei den umA nach §42b SGB VIII sowie der Nachverrechnung aus dem 4. Quartal 2022. Ein Rückgang der Personalkosten (- 127 T€) entsteht durch zeitweise Personalvakanz.

Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per Au- gust 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	12	12	-12	↗	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.848	315.000	250.000	163.795	65.000	↘	52,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.389.393	5.178.000	3.178.000	31.156	2.000.000	↘	0,60
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	933.939	2.925.800	3.250.834	1.243.078	-325.034	↗	42,49
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.117	35.200	35.200	23.467	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	95.819	34.400	34.400	6.654	0	→	19,34
10	Summe der ordentlichen Erträge	4.693.115	8.488.400	6.748.446	1.468.162	1.739.954	↘	17,30
11	Personalaufwendungen	8.656.718	6.472.500	6.327.000	4.127.211	145.500	→	63,77
12	Versorgungsaufwendungen	739.691	550.600	550.600	367.067	0	→	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.041.154	2.620.750	536.600	179.219	2.084.150	↘	6,84
14	Abschreibungen	127.438	116.100	116.100	77.400	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.797.836	3.611.000	3.766.160	1.751.682	-155.160	↗	48,51
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.362.838	13.370.950	11.296.460	6.502.579	2.074.490	↘	48,63
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-8.669.723	-4.882.550	-4.548.014	-5.034.417	-334.536	↗	103,11
21	Finanzerträge	961	910	907	907	-3	→	99,67
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	961	910	907	605	3	→	66,48
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	0	302	0	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.694.076	8.489.310	6.749.353	1.469.069	1.739.957	↘	17,30
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	13.363.799	13.371.860	11.209.767	6.503.184	2.074.493	↘	84,49
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-8.669.723	-4.882.550	-4.548.014	-5.034.115	-334.536	↗	103,10
27	Außerordentliche Erträge	688	--	449	449	449	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	688	--	449	449	449	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-8.669.035	-4.882.550	-4.547.565	-5.033.666	-334.985	↗	103,10

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 04** verbessert sich um 334,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang um 1.740 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** reduzieren sich um 2.074,5 T€

Im **Verwaltungsergebnis** entstehen die Veränderungen in folgenden Produkten:

- **4011 Gesundheitshilfen und Prävention**

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um rd. 525,1 T€

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 399,2 T€

Aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) waren Mittel für den Personalaufwuchs in Höhe von 2,4 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich gezahlt wurde die Restsumme aus 2022 in Höhe von 494,3 T€ Für 2023 sind laut Rahmenvereinbarung rund 1.419 T€ beantragt. Infolge der Gesetzesänderung nach dem neuen Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) ergibt sich darüber hinaus ein Mehrertrag in Höhe von 101,7 T€ aus Fördermitteln des Landes, die an den Betreuungsverein Caritas, nach Abschluss entsprechender Verträge, weiterzuleiten sind. Die Aufgabe wurde im Jahr 2023 vom Sozialamt an das Gesundheitsamt übertragen.

Der **ordentliche Aufwand** steigt um 125,9 T€. Die Personalkosten steigen um 2,1 T€ durch den Mehrbedarf im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst aufgrund der gestiegenen Fallzahlen und Untersuchungen von Seiteneinsteigern. Es ergaben sich zudem Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung. Personaleinsparungen entstanden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich um 29,2 T€. Insbesondere sind Weniger Ausgaben bei Software Lizenzen in Höhe von rd. 10 T€ entstanden. Hier konnten noch nicht alle Vorhaben umgesetzt werden. Weniger Ausgaben entstehen beim Laborbedarf in Höhe von rd. 12 T€ sowie weitere Einsparungen bei den Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie bei den bezogenen Leistungen.

Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse entsteht ein Mehraufwand von 153 T€. Dies ist die Weiterleitung von Landesmitteln in Höhe von 101,7 T€ (siehe oben bei Erträgen) sowie die Mehraufwendungen für den Kreiszuschuss für den Betreuungsverein Caritas in Höhe von 51,1 T€

- **4020 Gesundheitsschutz**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 665,6 T€

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 1.534,8 T€. Davon sind 47 T€ weniger Erträge im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte und 2.000 T€ weniger Erträge bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen. Ein Mehrertrag in Höhe von 512,3 T€ ergibt sich aus nicht verbrauchten Fördermitteln aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) des Haushaltsjahres 2022, die in das Haushaltsjahr 2023 übertragen wurden.

Der **ordentliche Aufwand** sinkt um 2.200,4 T€. Durch Änderungen bei der Produktzuordnung und Personaleinsparungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sinken die Personalkosten in diesem Bereich um 147,6 T€. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich um 2.052,8 T€. Der Haushaltsansatz beinhaltet 210,8 T€ Euro für Aufwendungen, die im Rahmen des Modellprojektes gefördert werden, sowie 109,4 T€ für originäre Sach- und Dienstleistungen der Infektions- und Umwelthygiene. Im Bereich der Infektions- und Umwelthygiene ergeben sich keine größeren Abweichungen. Beim Modellprojekt ergeben sich nach dem aktuellen Projektfortschritt voraussichtlich weniger Ausgaben zum Jahresende in Höhe von rund 51 T€. Für Impfungen durch den ÖGD fallen voraussichtlich keine Aufwendungen an.

- **4120 Medizinische Versorgung**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 194 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 194 T€. Diese Summe sind ausschließlich Fördermittel für die Gesundheitskoordinatorin und die Gemeindeschwestern (PauLas), welche erst nach Mittelanmeldung für den Haushalt 2023 bzw. erst im Haushaltsjahr 2023 beschieden wurden.

Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per Au- gust 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Pro- gnose)		Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.935.828	2.518.800	2.534.452	2.239.971	-15.652	↗	88,29
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	257.199	185.500	254.506	87.634	-69.006	↗	47,24
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.280.662	3.553.984	3.300.648	1.930.310	253.336	↘	54,31
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	392.921	436.300	436.300	290.867	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	367.376	59.195	87.200	31.141	-28.005	↗	52,61
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.233.987	6.753.779	6.613.106	4.563.923	140.673	↘	67,58
11	Personalaufwendungen	6.679.358	7.298.000	7.176.400	4.277.591	112.600	→	58,61
12	Versorgungsaufwendungen	922.565	747.500	753.000	498.333	-5.500	↗	66,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.600.813	8.566.295	8.325.745	3.994.041	240.550	↘	46,63
14	Abschreibungen	1.886.916	1.902.200	1.902.200	1.268.133	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.977.809	2.518.910	2.293.910	994.501	225.000	↘	39,48
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.040.088	1.085.225	1.085.225	835.705	0	→	77,01
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.107.548	22.118.130	21.536.480	11.868.305	581.650	↘	53,66
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-11.873.562	-15.364.351	-14.923.374	-7.304.382	-440.977	↗	47,54
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	7.233.987	6.753.779	6.613.106	4.563.922	140.673	↘	67,58
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	19.107.548	22.118.130	21.536.480	11.868.305	581.650	↘	53,66
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-11.873.562	-15.364.351	-14.923.374	-7.304.382	-440.977	↗	47,54
27	Außerordentliche Erträge	472.765	2.000	479.423	474.749	-477.423	↗	23.737,50
28	Außerordentliche Aufwendungen	697.354	250.000	2.337.326	2.227.326	-2.087.326	↗	890,93
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-224.589	-248.000	-1.857.903	-1.752.577	-1.609.903	↘	706,68
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-12.098.150	-15.612.351	-16.781.277	-9.056.959	-1.168.926	↘	58,01

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 05** verbessert sich um 441 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** reduzieren sich um 140,7 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken 581,7 T€

Im Zuge des Haushaltsvollzuges kam es im Produkt 5100 zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.824,99 € (ZRN Verbandsumlage 2023). Die Deckung erfolgte über Minderausgaben im Budget 5100.

Die Veränderungen im Einzelnen:

- **5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit:**

Die ordentlichen Erträge sinken um 261,9 T€ Die Auszahlung INTERREG erfolgt erst 2024 und Digiversum wird komplett verschoben, da keine passenden Förderprogramme gefunden wurden. Das Projekt Bildungskommune wird verschoben auf 2024 (Bescheid liegt noch immer nicht vor).

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 192,1 T€ Diese Einsparung erfolgt ausschließlich bei den Sach- und Dienstleistungen. Digiversum wird komplett verschoben, da keine passenden Förderprogramme gefunden wurden. Das Projekt Bildungskommune wird verschoben auf 2024 (Bescheid liegt noch immer nicht vor).

- **5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen:**

Die ordentlichen Erträge sinken um 3 T€. Durch die Optimierung der Arbeitsabläufe mit den bevollmächtigten Bezirkschornsteinfegern/innen und der sofortigen Neubesetzung der vakanten Kehrbezirke steigen die Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten um 2 T€. Die Kostenersatzleistungen und –erstattungen reduzieren sich um 5 T€. Die Erreichung des Ertrags steht in Abhängigkeit der durchgeführten Ersatzmaßnahmen, sowie der Beitreibungsmöglichkeiten.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 9,3 T€. Diese Abweichung entsteht aufgrund eines veränderten Fortbildungsangebotes in Folge der Corona Pandemie. Präsenzangebote werden in 2024 wieder wahrgenommen.

- **5090 Verwaltung der Kreisstraßen:**

Eine ertragswirksame Auflösung des Restbetrags der in 2015 gebildeten Rückstellung für den Verlust aus Abgang von Sachanlagen durch Abstufung der K31 sorgt für eine Zunahme der außerordentlichen Erträge in Höhe von 465,8 T€.

Dem gegenüber steht ein Anstieg bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.227,4 T€ durch den Abgang von Sachanlagen (Grundstücke, Straßenkörper und Zubehör) nach Abstufung der K31 und den geplanten Abgang auf Sachanlagen für die Maßnahme K35.

- **5095 Radverkehr:**

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 225 T€, da die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse vom kommunalen Engagement abhängig sind.

- **5100 Öffentlicher Personennahverkehr:**

Die ordentlichen Erträge steigen um 28 T€. Dies resultiert aus den Erstattungen nach den Jahresabschlüssen der ersten beiden Betriebsjahre des Linienbündels Odenwald-Mitte.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 47,3 T€. Diese Einsparung entsteht bei den Sach- und Dienstleistungen.

- **5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten:**

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 121,6 T€. Diese Einsparung entsteht im Bereich der Personalaufwendungen durch zeitweise Personalvakanten.

- **5170 Boden- und Gewässerschutz:**

Die ordentlichen Erträge steigen um 74 T€ aufgrund periodenfremder Erträge aus der Anforderung von Personalkosten.

Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per August 2023	Veränderung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Ausschöpfung in %
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	141.321.521	154.415.000	154.415.000	102.857.200	0	→	66,61
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	71.204.497	83.440.000	83.440.000	55.362.262	0	→	66,35
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	875.100	815.000	815.000	543.333	0	→	66,67
10	Summe der ordentlichen Erträge	213.401.118	238.670.000	238.670.000	158.762.795	0	→	66,52
14	Abschreibungen	8.743	10.000	10.000	6.667	0	→	66,67
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	61.232.924	65.040.000	65.040.000	41.367.610	0	→	63,60
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	61.241.667	65.050.000	65.050.000	41.374.277	0	→	63,60
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	152.159.451	173.620.000	173.620.000	117.388.519	0	→	67,61
21	Finanzerträge	52.173	27.255	779.000	595.902	-751.745	↗	2.186,40
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	612.421	1.730.000	790.000	78.457	940.000	↘	4,54
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-560.248	-1.702.745	-11.000	517.445	-1.691.745	↗	-30,39
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	213.453.291	238.697.255	239.449.000	159.358.697	-751.745	→	66,76
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	61.854.088	66.780.000	65.840.000	41.452.734	940.000	↘	62,07
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	151.599.203	171.917.255	173.609.000	117.905.964	-1.691.745	→	68,58
27	Außerordentliche Erträge	4.338	--	420	420	420	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	4.338	--	420	420	420	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	151.603.541	171.917.255	173.609.420	117.906.384	-1.692.165	→	68,58

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 06** verbessert sich um 1.691,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Diese Verbesserung entsteht im Finanzergebnis.

Die **Finanzerträge** steigen um 751,7 T€ durch Zinserträge aus einer Geldanlage.

Die **Finanzaufwendungen** sinken um 940 T€. Die Zinsen für Investitionskredite vom Kreditmarkt reduzieren sich aufgrund des geringeren und späteren Kreditbedarfs um 500 T€. Die Kreditermächtigung 2021 wurde nicht in Anspruch genommen. Da bisher kein Bedarf an Liquiditätskrediten bestand, verringern sich die Zinsen um weitere 400 T€. Außerdem sind die mit 40 T€ geplanten Verwarentgelte für Kontoguthaben entfallen.

5 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2023 zum Ende des Monats August gegeben werden. Hierbei handelt es sich um eine erste systembasierte Prognose.

	vorläufiges RE 2022	Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per August 2023	Veränderung (Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	526.409.419	556.358.478	587.500.512	381.408.493	-31.142.034	↗	68,55
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	497.717.345	550.888.155	568.371.702	364.934.700	-17.483.547	↗	66,24
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.692.073	5.470.323	19.128.810	16.473.793	-13.658.487	↗	301,15
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.436.333	9.676.745	9.676.745	6.830.226	0	→	70,58
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.554.769	24.730.951	24.730.951	20.035.174	0	→	81,01
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-2.118.436	-15.054.206	-15.054.206	-13.204.948	0	→	87,72
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.113.524	16.212.825	16.143.825	0	69.000	→	--
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.685.948	12.157.235	10.719.235	6.900.711	1.438.000	↘	56,76
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.572.424	4.055.590	5.424.590	-6.900.711	-1.369.000	↘	-170,15
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	18.001.213	-5.528.293	9.499.194	-3.631.866	-15.027.487	↗	65,7

Zur besseren Darstellung wird im Finanzhaushalt der Haushaltsansatz und nicht der fortgeschriebene Haushaltsansatz verwendet.

Kommentierung Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt wird sich folgendes ändern:

Bis zum 31.08.2023 wurden keine Liquiditätskredite aufgenommen. In Anbetracht der aktuellen Liquiditätslage des Kreises wird davon ausgegangen, dass in diesem Jahr keine Liquiditätskredite benötigt werden.

Der Kreisausschuss hat am 10.07.2023 beschlossen, ein Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfond Abt. C in Höhe von 2.500 T€ aufzunehmen. Das Darlehen wird am 29.09.2023 ausgezahlt und ist mit 3,10 % p.a. zu verzinsen. Die Laufzeit beträgt 30 Jahre.

6 Vorbemerkungen zum Controlling Teil des Berichts

Zu 19 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2023 wurden 38 Ziele mit 38 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (30. April 2023, 31. August 2023 und 31. Dezember 2023)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2023

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "😊": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "😐": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor "😞": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controlling Bericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

vereinbarte Ziele

Die Kunden im Bürgerbüro sind mit

1. den Öffnungszeiten,
2. dem Leistungsangebot und
3. dem Service insgesamt

zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "sehr gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ist per Au- gust	Prognose 2023	Vgl. Prog- nose zum Ansatz
1030-1 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	Note	2,00	1,07	2,00	1,06	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten.

Monitor



1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ist per Au- gust	Prognose 2023	Vgl. Prog- nose zum Ansatz
1030-2 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	Note	2,00	1,02	2,00	1,03	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro.

Monitor



1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ist per Au- gust	Prognose 2023	Vgl. Prog- nose zum Ansatz
1030-3 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	Note	2,00	1,02	2,00	1,02	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.

Monitor



1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

vereinbarte Ziele

1. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
2. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.
3. 4 Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

	1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	50
Ergebnis per April	53
Ergebnis per August	52
Prognose 2023	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	50
Ergebnis 2021	48
Ergebnis 2020	49

Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Monitor



1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

	1121-2 Führungspositionen in Teilzeit in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	10
Ergebnis per April	7
Ergebnis per August	10
Prognose 2023	10
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	8
Ergebnis 2021	7
Ergebnis 2020	9

In Stellenausschreibungen wird bei Vollzeitstellen darauf hingewiesen, dass eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ebenso möglich ist.

Monitor



1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

1121-3 Führungspositionen in Jobsharing in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	4
Ergebnis per April	3
Ergebnis per August	3
Prognose 2023	4
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	3
Ergebnis 2021	3
Ergebnis 2020	4

Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Besetzung in Teilzeit und somit auf eine Arbeitsplatzteilung hingewiesen.

Monitor



1121-4 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Entgelt- und Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung)

1121-4 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung)	
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	50
Ergebnis per April	27
Ergebnis per August	28
Prognose 2023	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	--
Ergebnis 2021	--
Ergebnis 2020	--

0% in A16, 36% in A14, 20% in A13hD, 42% in A13gD, 33% in A9mD, 33% in EG 15, 46% in EG12, 33% in EG3, 0% in S4, 38% in Fleischbeschau/Tiergesundheitsaufsicht

Monitor



1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

vereinbarte Ziele

Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	1261-1 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen. Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Min</i>
Ansatz 2023	10
Ergebnis per April	19
Ergebnis per August	13
Prognose 2023	13
Vgl. Prognose zum Ansatz	+3 ↗
Ergebnis 2022	20
Ergebnis 2021	10
Ergebnis 2020	14

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung.

Monitor 

1300 Fleischhygiene

vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachttier- und Fleischuntersuchung

1300-1 Vollständige Schlachttier- und Fleischuntersuchung

	1300-1 Vollständige Schlachttier- und Fleischuntersuchung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	100
Ergebnis per April	100
Ergebnis per August	100
Prognose 2023	100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	100
Ergebnis 2021	100
Ergebnis 2020	100

Anteil der untersuchten / geschlachteten Tiere

Insgesamt wurden 215.268 Tiere zur Fleischuntersuchung vorgestellt.

Monitor 

1311 Allgemeines Veterinärwesen

vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	550
Ergebnis per April	132
Ergebnis per August	312
Prognose 2023	470
Vgl. Prognose zum Ansatz	-80 
Ergebnis 2022	506
Ergebnis 2021	676
Ergebnis 2020	632

Anzahl der überprüften Tierhaltungen.

Ist-Wert - Gründe der Abweichung

Die Verschlechterung zum Vorjahr ergibt sich durch die Kündigung einer Kontrolleurin zum 31.05.2023.

Prognose-Wert - Gründe der Abweichung

Die ursprüngliche Prognose ist durch den Wegfall 1,0 VZÄ einer Tiergesundheitsaufseherin zum 31.05.2023 nicht zu erfüllen. Die Stelle konnte nur zur Fortbildung zum 01.07.2023 nachbesetzt werden, weshalb aktuell 1,0 VZÄ in der Überwachung fehlen. Ende Dezember 2023 wird eine weitere Mitarbeiterin ihre Fortbildung voraussichtlich erfolgreich beenden, so dass die ursprüngliche Prognose von 550 überprüften Tierhaltungen im nächsten Jahr erfüllt werden kann.

Monitor



1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

	1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	75
Ergebnis per April	34
Ergebnis per August	59
Prognose 2023	90
Vgl. Prognose zum Ansatz	15 
Ergebnis 2022	82
Ergebnis 2021	25
Ergebnis 2020	29

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2.226 Betriebskontrollen durchgeführt.

Aktuell weisen die erhobenen Kennzahlen daraufhin, dass die im Controllingbericht I prognostizierten Werte erreicht werden können. Durch den zeitlich unbestimmten Ausfall der Sachgebietsleitung Lebensmittelüberwachung seit dem 16.08.2023, bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Monitor



1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

	1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	100
Ergebnis per April	100
Ergebnis per August	45
Prognose 2023	75
Vgl. Prognose zum Ansatz	-25 
Ergebnis 2022	42
Ergebnis 2021	42
Ergebnis 2020	52

Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung gesamt.

Ist-Wert - Gründe der Abweichung

Die Verschlechterung zum Vorjahr ergibt sich durch die Kündigung einer Kontrolleurin zum 31.05.2023.

Prognose-Wert - Gründe der Abweichung

Die ursprüngliche Prognose ist durch den Wegfall 1,0 VZÄ einer Tiergesundheitsaufseherin zum 31.05.2023 nicht zu erfüllen. Die Stelle konnte nur zur Fortbildung zum 01.07.2023 nachbesetzt werden, weshalb aktuell 1,0 VZÄ in der Überwachung fehlen. Ende Dezember 2023 wird eine weitere Mitarbeiterin ihre Fortbildung voraussichtlich erfolgreich beenden, so dass die ursprüngliche Prognose im nächsten Jahr erfüllt werden kann.

Monitor



1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	300
Ergebnis per April	57
Ergebnis per August	170
Prognose 2023	255
Vgl. Prognose zum Ansatz	-45 
Ergebnis 2022	277
Ergebnis 2021	427
Ergebnis 2020	331

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung.

Ist-Wert – Gründe der Abweichung

Die Verschlechterung zum Vorjahr ergibt sich durch die Kündigung einer Kontrolleurin zum 31.05.2023 sowie die Arbeitszeitreduzierung der zuständigen Amtstierärztin zum 01.07.2023.

Prognose-Wert – Gründe der Abweichung

Die ursprüngliche Prognose ist durch den Wegfall 1,0 VZÄ einer Tiergesundheitsaufseherin zum 31.05.2023 und der Arbeitszeitreduzierung der zuständigen Amtstierärztin von 1,0 VZÄ auf 0,75 VZÄ zum 01.07.2023 nicht zu erfüllen. Die Stelle des Tiergesundheitsaufsehers konnte nur zur Fortbildung zum 01.07.2023 nachbesetzt werden, die Stelle der Amtstierärztin bislang nicht, weshalb aktuell 1,25 VZÄ in der Überwachung fehlen. Ende Dezember 2023 wird eine weitere Tiergesundheitsaufseherin ihre Fortbildung voraussichtlich erfolgreich beenden, außerdem läuft aktuell ein Besetzungsverfahren für eine Amtstierärztin, so dass die ursprüngliche Prognose von 300 überprüften Tierhaltungen im nächsten Jahr erfüllt werden kann.

Monitor



1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

	1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	100
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	41
Prognose 2023	100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	100
Ergebnis 2021	100
Ergebnis 2020	100

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.

Monitor



1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	55
Ergebnis per April	49
Ergebnis per August	56
Prognose 2023	62
Vgl. Prognose zum Ansatz	7 ↗
Ergebnis 2022	66
Ergebnis 2021	49
Ergebnis 2020	60

Durchgeführte Integrationskurse.

Der Anstieg der Zahl der durchgeführten Integrationskurse ist auf die erhöhten Zuwanderungszahlen, insbesondere durch die Ukraine-Flüchtlingskrise, sowie dem erleichterten Zugang zu den Integrationskursen für alle Asylbewerber und den daraus resultierenden Anstieg der Nachfrage nach Integrationskursen zurückzuführen.

Monitor



1361 Brand- und Katastrophenschutz

vereinbarte Ziele

1. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
2. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
3. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
4. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

	1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		220
Ergebnis per April		48
Ergebnis per August		113
Prognose 2023		220
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2022		143
Ergebnis 2021		27
Ergebnis 2020		46

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Monitor



1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrlösungskräfte nach Dienstgraderlass

	1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrlösungskräfte nach Dienstgraderlass
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2023	6
Ergebnis per April	1
Ergebnis per August	2
Prognose 2023	6
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	7
Ergebnis 2021	12
Ergebnis 2020	1

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrlösungskraft

Monitor 


1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

	1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2023	60
Ergebnis per April	62
Ergebnis per August	65
Prognose 2023	65
Vgl. Prognose zum Ansatz	5 ↗
Ergebnis 2022	31
Ergebnis 2021	19
Ergebnis 2020	77

Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.

Monitor 

1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

	1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	4
Ergebnis per April	16
Ergebnis per August	22
Prognose 2023	24
Vgl. Prognose zum Ansatz	20 
Ergebnis 2022	6
Ergebnis 2021	0
Ergebnis 2020	0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Bis zum Ende des Jahres 2023 werden 2 weitere Fortbildungsveranstaltungen stattfinden.

Monitor



1362 Rettungsdienst

vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße

1. Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-10 nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz)
2. In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15 nach dem Hessischen Landesrettungsdienstplan)

1362-1 Hilfsfrist HF-10

	1362-1 Rettungsdienst
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	90,0
Ergebnis per April	88,2
Ergebnis per August	86,9
Prognose 2023	90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2022	86,0
Ergebnis 2021	87,3
Ergebnis 2020	85,2

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist.

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Die Gründe für das Nichterreichen der HF-10 (Hilfsfristerfüllung in 90% der HF-relevanten Einsätze) ist im Wesentlichen begründet durch Personalausfälle aufgrund von Personalmangel bei den Leistungserbringern sowie durch Bindung von Rettungsmitteln durch nicht indizierte Einsätze. Hinzu kommt die derzeitige Durchführung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im gesamten Kreisgebiet. Im neuen Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Bergstraße am 01.01.2023 wird die Vorhaltung eines Notfallkrankenswagens von 9 auf 16 Stunden erhöht, der zweite Rettungswagen in Bensheim wird auf 24 Stunden verlängert, so dass dort 2 x 24 Stunden Rettungswagen verfügbar sind. Ein Tagdienst-Rettungswagen der Rettungswache Viernheim wird nach Lorsch verlegt (Mo-Fr).

Monitor



1362-2 Hilfsfrist HF-15

	1362-2 Rettungsdienst
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	95,0
Ergebnis per April	98,7
Ergebnis per August	98,4
Prognose 2023	95,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2022	98,1
Ergebnis 2021	--
Ergebnis 2020	--

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist.

In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15).

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2022 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.

Monitor



2080 Schülerbeförderung

vereinbarte Ziele

1. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
2. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
3. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze

	2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		2,0
Ergebnis per April		0,1
Ergebnis per August		1,0
Prognose 2023		1,5
Vgl. Prognose zum Ansatz		-0,5 
Ergebnis 2022		0,0
Ergebnis 2021		0,0
Ergebnis 2020		0,1

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Monitor 

2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung

	2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		2,0
Ergebnis per April		0,0
Ergebnis per August		0,0
Prognose 2023		0,0
Vgl. Prognose zum Ansatz		-2,0 
Ergebnis 2022		4,5
Ergebnis 2021		1,2
Ergebnis 2020		2,2

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Monitor 

2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

	2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2023	2,0
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	0,0
Prognose 2023	0,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-2,0 
Ergebnis 2022	0,0
Ergebnis 2021	0,0
Ergebnis 2020	0,0

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Monitor



2100 Kreisvolkshochschule

vereinbarte Ziele

1. Niedrige Ausfallquote
2. Deckungsbeitrag Stufe 1
3. Kostendeckung
4. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

Das neue Semester beginnt erst im September.


2100-1 Niedrige Ausfallquote

	2100-1 Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	25,0
Ergebnis per April	17,0
Ergebnis per August	18,7
Prognose 2023	20,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-5,0 
Ergebnis 2022	23,7
Ergebnis 2021	42,8
Ergebnis 2020	30,4

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft).

Monitor 

2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1

	2100-2 Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1
Wertangabe in...	Zahl
Ansatz 2023	1,2
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	0,0
Prognose 2023	1,8
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,6 
Ergebnis 2022	1,2
Ergebnis 2021	1,3
Ergebnis 2020	1,2

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozenten honorare.

Prognosewert 2023 wäre ohne die vom BAMF geförderten Integrationskurse: 1,3

Durch befristet festangestelltes Personal konnten und können im Jahr 2023 vermehrt Integrationskurse durchgeführt werden.

Monitor 

2100-3 Kostendeckung

	2100-3 Kreisvolkshochschule - Kostendeckung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	61
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	0
Prognose 2023	57
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4 
Ergebnis 2022	43
Ergebnis 2021	31
Ergebnis 2020	35

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze.

Prognosewert 2023 wäre ohne die vom BAMF geförderten Integrationskurse: 42 %

Durch befristet festangestelltes Personal konnten und können im Jahr 2023 vermehrt Integrationskurse durchgeführt werden.

Monitor 

2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

	2100-4 Kreisvolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit
Wertangabe in...	EUR
Ansatz 2023	31
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	0
Prognose 2023	32
Vgl. Prognose zum Ansatz	1 
Ergebnis 2022	40
Ergebnis 2021	67
Ergebnis 2020	73

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Prognosewert 2023 wäre ohne die vom BAMF geförderten Integrationskurse: 36 €

Durch befristet festangestelltes Personal konnten und können im Jahr 2023 vermehrt Integrationskurse durchgeführt werden.

Monitor 

3120 Unterhaltsvorschussleistungen

vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	3120-1 Unterhaltsvorschussleistungen
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	20,0
Ergebnis per April	20,2
Ergebnis per August	19,4
Prognose 2023	20,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2022	20,1
Ergebnis 2021	19,5
Ergebnis 2020	18,3

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Monitor



5030 Bauleitplanung

vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	5030-1 Bauleitplanung. Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	80
Ergebnis per April	77
Ergebnis per August	79
Prognose 2023	80
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	90
Ergebnis 2021	85
Ergebnis 2020	81

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen.

Ist-Wert - Gründe der Abweichung

Persönlich bedingte Ausfallzeiten inkl. krankheitsbedingte Fehlzeiten, lange Dauer interner Fachstellenbeteiligungen

Prognose-Wert - Gründe der Abweichung

Angespannte Personalsituation, erhöhter Aufwand bei der Einarbeitung der neuen Kollegin

Monitor



5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	5051-1 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung. Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in...		Tage
Ansatz 2023		100
Ergebnis per April		109
Ergebnis per August		117
Prognose 2023		110
Vgl. Prognose zum Ansatz		10 
Ergebnis 2022		112
Ergebnis 2021		111
Ergebnis 2020		119

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage).

Persönlich bedingte Ausfallzeiten inkl. krankheitsbedingte Fehlzeiten, lange Dauer interner Fachstellenbeteiligungen


Monitor 

5070 Denkmalschutz

vereinbarte Ziele

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen
2. Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)


5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	5070-1 Denkmalschutz	
Wertangabe in...		%
Ansatz 2023		1,00
Ergebnis per April		0,04
Ergebnis per August		0,04
Prognose 2023		0,30
Vgl. Prognose zum Ansatz		-0,70 
Ergebnis 2022		0,13
Ergebnis 2021		0,24
Ergebnis 2020		0,19

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen.

Monitor 

5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

	5070-2 Denkmalschutz
Wertangabe in...	Tage
Ansatz 2023	54
Ergebnis per April	14
Ergebnis per August	29
Prognose 2023	35
Vgl. Prognose zum Ansatz	-19 
Ergebnis 2022	39
Ergebnis 2021	--
Ergebnis 2020	--

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2022 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.


Monitor 

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

	5080-1 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen. Fertigung des Zweitbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger
Wertangabe in...	Tage
Ansatz 2023	45
Ergebnis per April	46
Ergebnis per August	45
Prognose 2023	47
Vgl. Prognose zum Ansatz	2 
Ergebnis 2022	47
Ergebnis 2021	44
Ergebnis 2020	42

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage).

Sofortige Neubesetzung der vakanten Kehrbezirke.

Optimierung der Arbeitsabläufe mit den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern/innen.

Entsprechend den Erfahrungen aus Vorjahren erhöht sich die Anzahl der Fertigung der Zweitbescheide im 2. Halbjahr, sodass die Bearbeitungszeit wieder ansteigt.

Monitor 

5090 Verwaltung der Kreisstraßen

vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) - Gesamtstrecke 114 km zum Stichtag 31.12.2020.

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	5090-1 Verwaltung der Kreisstraßen
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Zahl</i>
Ansatz 2023	3,54
Ergebnis per April	3,70
Ergebnis per August	3,67
Prognose 2023	3,59
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,05 ↗
Ergebnis 2022	3,66
Ergebnis 2021	3,75
Ergebnis 2020	3,94

Ist-Wert – Gründe der Abweichung

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren die für das Jahr 2023 geplanten Maßnahmen noch nicht begonnen (K41, K59) bzw. noch nicht abgeschlossen (K35).

Prognose-Wert – Gründe der Abweichung

Die Maßnahmen K41 und K59 werden erst in 2024 begonnen, so dass der Planwert 2023 nicht erreicht wird.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen

Um für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereit zu stellen.

Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundlegende Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefbau, auch ohne Förderung durch Bund oder Land, notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten.

Im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke), deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

Monitor




5100 Öffentlicher Personennahverkehr

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	5100-1 Öffentlicher Personennahverkehr. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2023	6,00
Ergebnis per April	0,60
Ergebnis per August	1,51
Prognose 2023	2,26
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3,74 
Ergebnis 2022	2,98
Ergebnis 2021	1,44
Ergebnis 2020	3,30

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste.

Monitor



5141 Boden- und Gewässerschutz

vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

	5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2023	33
Ergebnis per April	30
Ergebnis per August	30
Prognose 2023	32
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1 
Ergebnis 2022	30
Ergebnis 2021	30
Ergebnis 2020	30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag.

Monitor

